

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 71 (1993)
Heft: 5/6

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Von den im «Moser» enthaltenen Arten sind bisher in Deutschland (und wohl auch in der Schweiz ?) nicht nachgewiesen: *C. cinnabarinus*, *C. crocophyllus* und *C. macedonius*.
- *Pleurotellus hypnophilus* (Mos. S. 310), verschiedentlich als *Crepidotus herbarum* (Peck) Sacc. bezeichnet, soll nun *Crepidotus hypnophilus*, (Pers.) Nordstein heissen.
- Für *C. wakefieldiae* wird der (ältere) Name *C. carpaticus* Pil. verwendet.
- *C. pubescens*, heisst nun *C. versutus* (Peck) Sacc.
- *C. caspari* wird als identisch mit *C. autochthonus* Lge. angesehen.
- *C. sphaerosporus* und *C. subsphaerosporus* werden mit *C. cesatii* (Rabh.) Sacc. synonymisiert.
- Unter dem neuen Namen *C. inhonestus* Karst. werden die drei Arten *C. sambuci*, *C. lundellii* und *C. subtilis* zusammengefasst.

Die Beschreibungen von Stangl wurden inhaltlich unverändert wiedergegeben; sie sind mit zahlreichen Zeichnungen von Mikroelementen sowie Habituszeichnungen versehen.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Leser und Leserinnen unter sich

Courrier des lecteurs

La posta dei lettori

Nelken- oder Feld-Schwindling *Marasmius oreades*

Ich habe in Linus Zeitlmayr, Knaurs Pilzbuch, den Hinweis gefunden, dass der Nelken- oder Feld-Schwindling (*Marasmius oreades*) leicht zu kultivieren sei. Trotz intensiver Suche konnte ich nirgendwo eine diesbezügliche Kulturanleitung finden. – Wer hat schon Erfahrungen in der Nelken-Schwindling-Kultur gemacht oder kann sonstwie weiterhelfen? Zum voraus danke ich für jede Antwort und jeglichen Hinweis.

Roland Reber, Bergweg 15, 4450 Sissach

Le Marasme des Oréades – *Marasmius oreades*

Dans un ouvrage en langue allemande de Linus Zeitlmayr, intitulé «Knaurs Pilzbuch», j'ai lu que le Marasme des Oréades – aussi nommé «faux mousseron» ou encore «nymphé des montagnes» – serait facile à cultiver. Malgré des recherches intensives, je n'ai pu trouver nulle part des indications sur une méthode de culture de cette espèce.

Quel lecteur aurait fait quelque expérience personnelle à ce sujet ou bien pourrait m'orienter vers une donnée de littérature? Je remercie d'avance quiconque pourra apporter une réponse à mon «problème».

(Trad. F. B.)

Roland Reber, Bergweg 15, 4450 Sissach

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Am 21. Februar 1993 verstarb unser Pilzlerkamerad

Paul Moser

im Alter von erst 58 Jahren. 1965 trat Paul in den Pilzverein Burgdorf ein. Schon 1968 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt und war während 10 Jahren, von 1969 bis 1979, Präsident unseres Vereines. Paul war ein akti-

ver und hilfsbereiter Pilzler mit guten Pilzkenntnissen. Die gemeinsamen Exkursionen sind in schönster Erinnerung. Vor einem Jahr erkrankte Paul schwer und musste sich immer mehr vom aktiven Vereinsleben zurückziehen. Wir haben einen lieben Kameraden verloren und entbieten seiner Familie unser tiefstes Mitgefühl. Verein für Pilzkunde Burgdorf

Wilhelm van Rijs
geboren am 5.1.1910
in Staffelbach



Am 29. November 1992 ist unser Ehrenmitglied Wilhelm van Rijs-Röthenmund für immer von uns gegangen. Wilhelm van Rijs gründete am 1. Juli 1944 die Pilzgruppe Teufenthal

unter dem Patronat des Pilzvereins Aarau. Er war bis 1951 Präsident dieser Gruppe und stand danach auch dem neu gegründeten Verein für Pilzkunde Wynental vor. Als sich der junge Verein etabliert hatte, trat Wilhelm van Rijs als Präsident zurück, um neuen Kräften Platz zu machen.

Der Verein hat viel von Wilhelm van Rijs profitiert. Die nunmehr 70 Mitglieder werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Wynental

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Basel. Sonntag, 16. Mai: Frühjahrsexkursion in der Umgebung von Ormalingen/Rothenfluh. Treffpunkt: 9 Uhr Schulhaus Ormalingen. Verpflegung aus dem Rucksack.

Burgdorf. 24. Mai: Pilzbestimmung – Wiederholung. – 7. Juni: Beginn der Pilzbestimmungsabende im Lokal (eigene Bücher und Schreibzeug mitnehmen). Beginn jeweils um 20 Uhr. – 2. Juli: Freitag, Nachtbummel mit Heinz und Hans. – Daten zum Vormerken: 16. August (Sommer-Vereinsversammlung), 28./29. August (Kornhausmesse), 25./26. September (Vereinsweekend Jaunpass).

Chur. Sonntag, 6. Juni: Frühjahrsexkursion Tamins–Girsch (Georg Ragaz). – Montag, 28. Juni: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Die Arbeit des Gärtners im Jahresablauf (Beni Nobs). – Montag, 9. August, 18.30 Uhr: Abendexkursion im Bonaduzerwald. – Montag, 30. August: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Schnecklinge (Sepp Jenal).

Dietikon und Umgebung. Exkursionen: Samstag, 8. Mai: Exkursion in die Morcheln. – Samstag, 15. Mai: Exkursion in die Mai-Ritterlinge. Treffpunkt jeweils um 7 Uhr auf dem Zelgliplatz in Dietikon. – Sonntag, 20. Juni: Ausflug ins «Rifferswiler Moor». Treffpunkt 8.30 Uhr beim Zelgliplatz in Dietikon. – Bestimmungsabende finden statt ab 28. Juni wieder jeden Montag ab 20 Uhr im Schulhaus Wolfs-

matt, Dietikon (während den Sommerferien Stammtisch im Rest. Ticino, Dietikon).

Emmental. Zur 42. Hauptversammlung konnte der Präsident 25 Mitglieder begrüßen. Die Statutenrevision gab zu verschiedenen Diskussionen Anlass. Im Rahmen dieser Revision wurde der Verein von «Pilzverein Emmental» in «Verein für Pilzkunde Emmental» umbenannt. Die Vereinsbibliothek wurde mit neuen Büchern im Werte von 1400.– Fr. aufgebessert. Sie steht allen Mitgliedern an den Bestimmungsabenden zur Verfügung. Bei den Mutationen waren drei Austritte und sechs Eintritte zu verzeichnen. Mitgliederbestand neu: 90 Mitglieder. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt. Präsident: Fabel Alex; Vize-Präsident: Bigler Hans-Ulrich; (1 Jahr) Kassier: Lehmann Fritz; Sekretär: Steiner Werner; Beisitzer: Widmer Bruno; Walther Fritz; Badertscher Alfred (neu); Grossenbacher Heinz (neu); Bibliothekar: Steck Max; techn. Kommission, Obmann: Morgenthaler Fritz; Mitglieder: Lehmann Rudolf, Lüthi Werner, Steck Max; Rechnungsrevisoren: Brunner Ulrich; Kunz Herbert (neu); Ersatz: Grossenbacher Samuel (neu); alle für 2 Jahre. Vereinsmeisterschaft: Sieger wurde Muralt Peter, gefolgt von Badertscher Alfred, Prinz Kurt und Grossenbacher Heinz. Tätigkeiten: Bestimmungsabende, Kegeln, Wanderung. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gutes Pilzjahr 1993.